

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2025

In der **Frageviertelstunde** meldeten sich die Vertreter von 3 Familien mit Grundstücken im nördlichen Bereich des Baugebietes „Nadelhof“ zu Wort. Sie gehen auf den in der letzten Sitzung von einem Gemeinderat gestellten Antrag auf Erstellung eines Gutachtens zum Thema Höhengniveau der Erschließungsstraße und des Wendehammers ein. Da aufgrund des Antrags eine Baufreigabe für deren Baugesuche nicht erteilt werden konnte, sahen sie sich in großen persönlichen und finanziellen Nöten und schilderten dies nachdrücklich.

Die Vorsitzende berichtet, dass sie die Freigabe im südlichen Bereich des Wendehammers erteilen konnte, jedoch aufgrund des gestellten Antrages nicht im nördlichen Bereich. Es besteht jedoch die Option, dass der Antrag zurückgezogen wird. Die Vorsitzende berichtet von dem Haftungsrisiko bei Gemeinde gegenüber den Bauherrn wegen Freigabe. Der Antrag blieb jedoch zunächst so bestehen, wurde gegen Ende der öffentlichen Sitzung zurückgezogen. Damit konnte die Verwaltung die Freigabe erteilen.

Bekannt gegeben wurde in der Sitzung u.a.:

a) Aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

- Für eine **Mitarbeiterin des Rechnungsamtes** beschloss der Gemeinderat im Juli, die wöchentliche Arbeitszeit von 31,2 Stunden auf 36 Stunden unbefristet zu erhöhen.
- Der Gemeinderat beriet die **weitere Vorgehensweise zum Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA)** zur Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Stegen 2017-2022. Ein Planungsbüro hatte trotz mehrfacher Aufforderung durch die Verwaltung keine Stellungnahme zu den offenen Prüfbemerkungen durch die GPA abgegeben. Der Gemeinderat setzte eine weitere Frist. Mittlerweile ist die Stellungnahme eingegangen und wird derzeit von der Verwaltung geprüft.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Zur Anfrage eines Bürgers in der letzten Gemeinderatssitzung zur **Ausweichbucht in Unterbirken**: die Ausweichbucht wurde bereits optimiert und asphaltiert.
- Zur Anfrage von Gemeinderätin Behrends in der letzten Gemeinderatssitzung **„Holperstrecke“ am Dorfplatz**: Die Angelegenheit wird im Rahmen der Abnahme Breitbandkabelverlegung angesprochen.
- Die Bürgermeisterin stand vor einer **“Eilentscheidung zum Thema Sanierung von 6 Duschen in der Mehrzweckhalle Eschbach”** zum Preis von 16.000 €. Da das Angebot nicht rechtzeitig zur Sitzung vorlag, konnte es nicht auf die Tagesordnung genommen werden. Die Angelegenheit eilt jedoch, da die Arbeiten dieses Jahr noch ausgeführt werden sollen. Die Gemeinderäte konnten sich zu der Sache hierzu Gedanken machen. Die Details wurden vorgelesen.

Beraten und beschlossen wurde in der Sitzung u.a.:

- **Verpflichtet** wurde der **neue Gemeinderat Andreas Hummel aus Eschbach**, der für den ausgeschiedenen Gemeinderat Daniel Gremmelspacher aus Wittental nachrückte. Beide traten bei den Kommunalwahlen auf der Liste der Freien Wähler Gemeinschaft an.

- Frau Sybille Hurter von der KommunalKonzept BW aus Freiburg i. Br. stellte den **Aufstockungsantrag und Sachstandsbericht** für das Programmjahr 2026 im Rahmen des **Sanierungsgebietes „Ortsmitte“** im Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren (LZP) vor. Der Aufstockungsbedarf bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes am 30.04.2028 beträgt 1.240.000 €, was einer Finanzhilfe durch Zuschüsse in Höhe von 744.000 € entspricht. Der Gesamtförderahmen betrug bisher 6.133.333 €, was einer Finanzhilfe durch Zuschüsse in Höhe von 3.680.000 € entspricht. Der Gemeinderat billigte den Antrag.

- Frau Schulte von FSP Stadtplanung in Freiburg i. Br. stellte den **Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Gewerbepark Stegen – 4. Bauabschnitt (BA)“** vor. Der Gemeinderat fasste den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbepark Stegen – 4. BA“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 2 Absatz 1 BauGB und billigte den Planentwurf und Beschluss die Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB. Nördlich des Bauhofs bzw. des Hauses der Vereine sollen nach jetzigem Stand 2 Gewerbegrundstücke entstehen.

- Frau Johanna Wartusch, Umweltingenieurin bei BIT-Ingenieure AG aus Freiburg, präsentierte die **Ergebnisse über das Starkregenrisikomanagement**. Die Ergebnisse wurden bereits in einer Informationsveranstaltung kommuniziert und sind auch im Internet für die Bürgerinnen und Bürger unter www.stegen.de, Rubriken Bauen und Planen – Projekte abrufbar.

- Beraten und beschlossen hat der Gemeinderat über das **Radverkehrskonzepts des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald** (RadNETZ BW). 25 der dort vorgeschlagenen Maßnahmen sind vom Landkreis umzusetzen, 1 Maßnahme obläge der Gemeinde Stegen und der Gemeinde Kirchzarten (Radweg im Bereich Burger Straße/Mühlenstraße mit geschätzten Kosten in Höhe von 135.000 €). Den Vorschlag will die Verwaltung nach Fertigstellung der Gebäude im Baugebiet „Nadelhof“ prüfen.

- Beschlossen wurde die **Ersatzbeschaffung von 26 Handsprechfunkgeräten für die Feuerwehr Stegen** aus dem Haushalt 2025 für 26.513,72 €. 6.500 € werden als Zuschuss gewährt.

- Beschlossen wurde vom Gemeinderat, im Haushalt 2026 Mittel für ein **Parkraumkonzept** vorzusehen. Die geplanten 12.000 € sind Voraussetzung dafür, dass die Untere Verkehrsbehörde beim Landratsamt künftig über Anträge der Gemeinde für Parkbeschilderungen entscheidet. Hintergründe sind die zunehmende Pkw-Dichte bei gleichzeitig knappen Stellflächen, falsch parkende Fahrzeuge und die Zunahme von parkenden Wohnmobilen auf öffentlichen Parkflächen.

- Vom Gemeinderat vergeben wurde der Auftrag zur **Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit Speicher** auf den Wohngebäuden für Geflüchtete („Honkahäuser“), **Im Gewerbepark 6a und 6b**. für 60.421 € wird die Firma Walter Tritschler Elektrotechnik aus Stegen die Arbeiten ausführen.

- Dem Antrag von **Gemeinderätin Claudia Glißmann auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat** gab der Gemeinderat statt. Sie wurde von der Bürgermeisterin verabschiedet.